

Ärzte-Information der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

PCI (therapeutischer Herzkatheter) bei Patienten ohne Herzinfarkt

Region Unterfranken

Krankenhaus <small>(nur Kliniken mit mehr als 30 Fällen im Berichtszeitraum und mit Versorgungsauftrag, Sortierung nach Standort in alphabetischer Reihenfolge und nach Institutionskennzeichen)</small>	Einbe- zogene AOK-Fälle 2013–2015	Gesamt- bewertung für diesen Leistungs- bereich	Sonstige Komplika- tionen innerhalb von 30 Ta- gen nach dem Eingriff	Erneuter PCI innerhalb von 91 bis 365 Tagen nach der Entlassung	Bypass- Operation innerhalb von 31 bis 365 Tagen nach der Entlassung	Sterblichkeit innerhalb von 30 Ta- gen nach dem Eingriff
---	--	---	--	--	--	--

Krankenhaus mit überdurchschnittlicher Qualität

Helios St. Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen Kissinger Straße 150, 97688 Bad Kissingen	188					
--	-----	--	--	--	--	--

Krankenhäuser mit durchschnittlicher Qualität

Klinikum Aschaffenburg-Alzenau gGmbH Am Hasenkopf 1, 63739 Aschaffenburg	235					
HELIOS Klinik Erlenbach* Krankenhausstr. 45, 63906 Erlenbach am Main	104					
HELIOS Klinik Miltenberg* Breitendieler Str. 32, 63897 Miltenberg	104					
Juliussspital Würzburg* Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg	99					
Missionsärztliche Klinik* Salvatorstr. 7, 97074 Würzburg	99					
Universitätsklinikum Würzburg Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg	297					

Krankenhäuser mit unterdurchschnittlicher Qualität

Herz- und Gefäß-Klinik GmbH Salzburger Leite 1, 97616 Bad Neustadt an der Saale	507					
Leopoldina-Krankenhaus Gustav-Adolf-Str. 8, 97422 Schweinfurt	295					

Erläuterungen

Tabellenkopf: QSR-Qualitätsindikatoren (vgl. Indikatorenhandbuch unter www.qualitaetssicherung-mit-routinedaten.de)

Gesamtbewertung: Überdurchschnittliche Qualität (d.h., eine Klinik gehört zu den 20 % der Kliniken mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Durchschnittliche Qualität (d.h., eine Klinik gehört zu den 60 % aller Kliniken mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Unterdurchschnittliche Qualität (d.h., eine Klinik gehört zu den 20 % aller Kliniken mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)

Je QSR-Qualitätsindikator: bessere, durchschnittliche, schlechtere Qualität

***Einhäusigkeit:** Ergebnisduplizierung (Die einbezogenen AOK-Fälle können sich auf mehrere Standorte beziehen.)

Stand: März 2018

Qualitätsindikatoren

Therapeutischer Herzkatheter (PCI) bei Patienten ohne Herzinfarkt

■ Gesamtbewertung (Lebensbäume)

Die einzelnen Indikatoren werden zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Je nach der Gesamtqualität der Behandlung eines Krankheitsbildes erhält ein Krankenhaus ein, zwei oder drei Lebensbaumsymbole.

■ Sonstige Komplikationen innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff

Hierzu gehören größere Blutverluste, die eine Bluttransfusion notwendig machen, Beinvenenthrombosen und Verletzungen der Gefäßwand mit Folgen wie Arterienverengungen. Auch das akute Nierenversagen, bei dem eine Dialysebehandlung notwendig wird, zählt zu den möglichen Komplikationen nach einer Herzkatheter-Behandlung.

■ Erneuter PCI innerhalb von 91 bis 365 Tagen nach der Entlassung

Um alle Verengungen der Herzkranzgefäße zu behandeln, folgen in einigen Fällen dem Ersteintritt weitere

PCI-Behandlungen. Die Folgebehandlung sollte in der Regel innerhalb von 90 Tagen erfolgen. Spätere Eingriffe sollten, wenn möglich, vermieden werden.

■ Bypass-Operation innerhalb von 31 bis 365 Tagen nach der Entlassung




Um Verengungen der Herzkranzgefäße zu behandeln, muss in seltenen Fällen auf die PCI-Behandlung eine Bypass-Operation folgen. Sie sollte in der Regel innerhalb von 30 Tagen stattfinden. Eine spätere Operation weist auf einen ungeplanten Eingriff hin.

■ Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff

Es ist höchst selten, dass Patientinnen oder Patienten an den Folgen des Eingriffs versterben. In seltenen Einzelfällen können Komplikationen jedoch zum Tod führen.

Erläuterungen

Tabellenkopf: QSR-Qualitätsindikatoren (vgl. Indikatorenhandbuch unter www.qualitaetssicherung-mit-routinedaten.de)

Gesamtbewertung:  Überdurchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 20 % der Kliniken mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Durchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 60 % aller Kliniken mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Unterdurchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 20 % aller Kliniken mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)

Je QSR-Qualitätsindikator:  bessere,  durchschnittliche,  schlechtere Qualität

***Einhäusigkeit:** Ergebnisduplizierung (Die einbezogenen AOK-Fälle können sich auf mehrere Standorte beziehen.)

Stand: März 2018